

Beiratsbeschluss Schwachhausen zur Unterstützung von Pilotprojekten zur Anergie – bzw. kalten Nahwärmenetzen am 13.11.2023

Beschluss:

„Der Fachausschuss „Umwelt, Klima und Energie“ des Beirats Schwachhausen fordert die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft auf, quartiersbezogene Konzepte, mit dem Ziel der Durchführung eines Pilotprojektes zur Errichtung von sogenannten „Anergie – bzw. kalten Nahwärmenetzen“ über die geplante finanzielle Förderung von Machbarkeitsstudien hinaus auch bei den Kosten für die Gründung und Planung des dafür notwendigen genossenschaftlichen Rahmens zu unterstützen. Voraussetzung für eine ebensolche finanzielle Förderung von gleichwertigen Folgeprojekten ist die erfolgreiche Umsetzung und entsprechende Evaluierung des sich derzeit in der Planungsphase befindlichen Pilotprojekts „Cluster Friedensgemeinde“, initiiert vom Verein „ErdwärmeDich e.V.. ErdwärmeDich e.V. wird nach eigener Aussage ca. 18 Monate benötigen, um das Projekt umzusetzen und die Ergebnisse vorzutragen.“

Begründung:

Immer mehr Menschen in unserem sowie in anderen Stadtteilen beschäftigen sich mit der Frage und der berechtigten Sorge bezüglich der zukünftigen Wärmeversorgung ihrer Wohnungen oder Gebäuden sowie im privaten als auch im gewerblichen Bereich.

Die im Koalitionsvertrag hinterlegte kommunale Wärmeplanung für Bremen soll im Jahr 2025 abgeschlossen sein. Bereits jetzt ist deutlich absehbar, dass der Ausbau der Fernwärme durch die SWB sehr viele Quartiere in Bremen nicht erreichen wird und diese somit ohne Möglichkeit eines Anschlusses an Fernwärme verbleiben.

Hier braucht es dringend Alternativen. Diese Alternativen sollen im besten Fall einen Beitrag zur ebenfalls im Koalitionsvertrag angestrebten Klimaneutralität Bremens im Jahr 2038 leisten, vor allem aber müssen sie für die Menschen bezahlbar sein und eine klar definierte Planungsperspektive bieten.

Gleichzeitig leisten in Bremen aktuell immer mehr privat organisierte, nachbarschaftliche Initiativen auf diesem Gebiet bereits Pionierarbeit mit dem Ziel, gemeinsam auf öffentlichem Grund sogenannte „kalte Nahwärmenetze“ für die Quartiere zu errichten. Somit werden hier auf privater Basis kommunale bzw. staatliche Pflichten im Bereich der Daseinsvorsorge übernommen.

Nahwärmenetze sind eine sinnvolle Möglichkeit, gerade im urbanen Bestand, zuverlässige Wärmeversorgung sicherstellen zu können. Neben den dafür im Vorfeld umfassenden, rechtlichen Prüfungen fallen für diese Initiativen Kosten für Gründung und Planung an.

Sind die Nahwärmenetze einmal betriebsbereit, bilden sie eine langfristige und nachhaltige Investition in die notwendige Infrastruktur für die Wärmeversorgung in den Quartieren. Der Erfolg dieser auf freiwilliger Basis durch nachbarschaftliche Initiativen geplanten und angestrebten Nahwärmenetze hängt neben den laufenden wesentlich auch mit den damit verbundenen Installations- und Planungskosten ab. Hier ist daher Unterstützung also sinnvoll und notwendig.